

Chronik der Verluste aus den Jahren 1990 bis 1993

ESCHEN, «ST. LUZI-STRASSE», HAUS NR. 37¹⁰

- 1639 Erbauung des Wohnhauses.
- 1827 Erneuerung des Dachstuhls.
- 1849 Erneuerungsarbeiten im Haus. Rundschindeln an den Holzfassaden. Letztes Erscheinungsbild.
- 1901 Errichtung eines freistehenden Stickeriehäuschens.
- 1940 Umbauten und Anbau einer Werkstätte gegen Osten.
- 1958 Umbau des Stalles.
- 1991 Baugeschichtliche Untersuchung.

Abbruch des bauhistorisch wertvollen Wohnhauses¹¹ samt den Stallungen und dem Stickeriehäuschen im Juli 1993. Um die Jahrhundertwende bestanden in der Gemeinde Eschen ungefähr vierzig Stickerieilokale, darunter mehrere freistehende.¹² Eines der letzten noch erhaltenen ist somit zerstört worden.¹³

Abb.1: Wohnhaus Nr. 37 in Eschen vor dem Abbruch. Sommer 1991.

Abb. 2: Eines der letzten freistehenden Stickeriehäuschen in Eschen. Sommer 1991.

Abb. 3: Abbruch des Anwesens Nr. 37 an der «St. Luzi-Strasse» in Eschen. Sommer 1993.

